

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 114 (1996)
Heft: 50

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-Informationen

Feani: Hans-H. Gasser neuer Präsident des CH-Nationalkomitees

Anlässlich der Herbstversammlung der Feani (Fédération européenne d'associations nationales d'ingénieurs) ertönte nach den Worten von Prof. Dr. Gaston Wolf, Präsident des Schweiz. Technischen Verbandes (STV) und Mitglied des Schweizer Nationalkomitees (NK) der Feani, ein anhaltender Applaus. Dieser galt zwei Personen. Einerseits dem neugewählten Präsidenten Dr. Hans-Heini Gasser, andererseits Prof. Dr. Hans Hugli, dem scheidenden Präsidenten.

Hans-H. Gasser muss an dieser Stelle nicht gross vorgestellt werden. Als ehemaliger SIA-Präsident, neues SIA-Ehrenmitglied und Einzelmitglied der Schweiz. Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) wurde in den letzten Monaten viel über ihn geschrieben. Das Nationalkomitee der Feani freut sich, dass H.-H. Gasser bereit ist, mit vollem Schwung die wichtige Aufgabe der Vertretung der Schweizer Ingenieure im europäischen Umfeld zu fördern. Der Applaus für Hans Hugli war der verdiente Dank für seine Amtsführung. 1989 hatte er das Präsidialamt von Prof. J.-C. Piguet übernommen. Während seiner Amtszeit wurden entscheidende Projekte realisiert:

- Einführung des Eur-Ing-Titels durch die Feani und erstmalige Verleihung in der Schweiz 1993 in Lausanne (u.a. an Bundesrat Kaspar Villiger) und die Aufnahme der Ingenieur-Schulen in den «Feani-Index». Dies ermöglicht, dass Absolventen der in diesem Index eingetragenen Schulen den Eur-Ing-Titel erhalten.
- Gründung der Eur-Ing-Gruppe Schweiz, einer Interessengemeinschaft der in der Schweiz tätigen Eur-Ing.
- Feani-Tage in Lausanne 1993 und - zusammen mit der ETH Lausanne - Durchführung des IDNDR (International decade for natural disasters reduction) Kongresses über die «Contribution of european Engineers to reduction of natural disasters». Daraus entstand die SIA-Dokumentation D 0110.
- Aktive Mitarbeit in der FMOI der «Fédération Mondiale des Organisations d'Ingénieurs», in der H. Hugli Mitglied des Lenkungs Ausschusses ist.

In der anschließenden Sitzung des Nationalkomitees (NK) wurden wichtige

Beschlüsse gefasst oder bestätigt. So wurde durch die Wahl von *Anja Halliger*, dipl. Ing. ETH/STV, als Nachfolgerin von *Jacqueline Juillard*, dipl. Ing. EPF/SIA, die Parität in der Vertretung SIA/STV im NK hergestellt. Weiter wurden die Traktanden der Feani-Generalversammlung an den Feani-Tagen in Palma de Mallorca besprochen und die Entscheide der Schweizer Delegation wie folgt festgelegt. Es gilt die Stärken der Feani auszunützen, das heisst, der Schwerpunkt sollte Auszeichnung und Anerkennung des Eur-Ing-Titels sein sowie deren gegenseitige Anerkennung. Es ist ausserdem zu prüfen, ob die Verlegung des Feani-Sekretariates von Paris nach Brüssel und der Kontakt zur EU die gewünschten Resultate bringt und möglich ist.

Mit einem Beschluss, der ins nächste Jahrtausend reicht, schloss die Sitzung. Im Jahre 2001 werden die Feani-Tage dort stattfinden, wo die Organisation vor 50 Jahren gegründet worden ist, in der Schweiz.

Caspar Reinhart

Neuerscheinungen

Bauteildokumentation - Schallschutz im Hochbau

Als Hilfsmittel für die Dimensionierung des Schallschutzes im Hochbau wurden lange die SIA-Dokumentationen D 055 und D 058 verwendet. Sie basieren auf den Kennwerten I₁ für die Luftschallisolierung und I₂ für die Trittschallisolierung eines Bauteils. Mit der Inkraftsetzung der neuen Norm SIA 181 im Jahre 1988 sowie weiteren Neuerungen auf europäischer Normenebene (CEN, EN) wurden die akustischen Kennwerte den heutigen Erfordernissen angepasst. An die Stelle der früher gebräuchlichen, auf einen einzelnen Bauteil bezogenen Kennwerte trat der effektive Schallschutz zwischen zwei Räumen, der von allen umschliessenden Bauteilen eines Raumes bestimmt wird.

Die SIA-Dokumentationen D 055 und D 058 sind damit überholt. An ihre Stelle tritt die vorliegende Dokumentation. Sie enthält eine Sammlung nach neuer Normengrundlage gemessener Luft- und Trittschallkennwerte. Diese Kennwerte werden zur Erstellung des Schallschutznachweises benötigt. Die Dokumentation gliedert sich in drei Teile:

Teil A - Allgemeines: Begriffe, Aufbau der Bauteilsammlung, Anleitung zum Gebrauch und ergänzende Erläuterungen.

Teil B - Verzeichnisse: Bauteile Luftschall, Bauteile Trittschall, Hersteller, Prüfinstitute, Produkte-Nummer.

Teil C - Bauteilsammlung: Luftschall: Aussenwände, Flachdächer - Terrassen, Steildächer, Fenster - Fenstertüren, Rolllädenkästen, Innenwände, Decken, Türen - Faltschallschallschall: Decken.

SIA-Dokumentation D 0139, Format A4, 232 Seiten, broschiert, Preis: Fr. 230.-, SIA-Mitglieder Fr. 161.-.

Bestellungen:
SIA-Generalsekretariat, Normen- und Drucksachenverkauf, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 60, Fax 01/201 63 35.

Neuerscheinungen

Von Januar bis Dezember 1996 sind folgende Dokumentationen, Unitas-Broschüren und Berufsbilder neu publiziert worden:

Nachträgliche Verstärkung von Bauwerken mit CFK-Lamellen

SIA-Dokumentation D 0128, Format A4, 107 Seiten, broschiert, Preis: Fr. 76.-, für SIA-Mitglieder Fr. 53.20.

Erhaltung von Brücken - Aktuelle Forschungsergebnisse

SIA-Dokumentation D 0129, Format A4, 180 Seiten, broschiert, deutsch/französisch, Preis: Fr. 86.-, für SIA-Mitglieder Fr. 60.20.

Neue Normen in der Geotechnik

SIA-Dokumentation D 0130, Format A4, 99 Seiten, broschiert, deutsch/französisch, Preis: Fr. 86.-, für SIA-Mitglieder Fr. 60.20.

Leitfaden für die Anwendung der Empfehlung SIA 380/4

SIA-Dokumentation D 0131, Format A4, 130 Seiten, broschiert, Preis: Fr. 63.-, für SIA-Mitglieder Fr. 44.10.

Stahlbau-Bemessungsbeispiele - Praxisgerechte Bemessung von Stahlkonstruktionen

SIA-Dokumentation D 0132, Format A4, 121 Seiten, Ringbuch, Preis: Fr. 89.-, für SIA-Mitglieder Fr. 62.30.

Leben zwischen den Steinen - Sanierung historischer Mauern

Dokumentation SIA D 0134, Format A4, 47 Seiten, broschiert, Preis: Fr. 60.-, für SIA-Mitglieder Fr. 42.-.

Grundlagen zur Nutzung der unterirdischen Erdwärme für Heizsysteme

Dokumentation SIA D 0136, Format A4, 142 Seiten, broschiert, Preis: Fr. 62.-, für SIA-Mitglieder Fr. 43.40.

Checkliste für energiegerechtes, ökologisches Planen und Bauen

Dokumentation SIA D 0137, Format A4, 36 Seiten, geheftet, Preis: Fr. 34.-, für SIA-Mitglieder Fr. 23.80.

Dynamische Probleme bei Brücken- und Hochbauten

Dokumentation SIA D 0138, Format A4, 168 Seiten, broschiert, Preis: Fr. 86.-, für SIA-Mitglieder Fr. 60.20.

Bautelldokumentation – Schallschutz im Hochbau

Dokumentation SIA D 0139, Format A4, 252 Seiten, broschiert, Preis: Fr. 230.-, für SIA-Mitglieder Fr. 161.-.

Brandschutz und Rettungswesen auf Tunnelbaustellen

Dokumentation SIA D 0140, Format A4, 128 Seiten, broschiert, Preis: Fr. 86.-, für SIA-Mitglieder Fr. 60.20.

Bauzeichner – ein Berufsbild

Dokumentationsmappe mit verschiedenen Informationen zum Berufsbild (Nr. 1078/2), Preis: Fr. 8.50, für SIA-Mitglieder Fr. 6.-.

Impressionen aus einem Architekturwettbewerb

Unitas-Broschüre – Ideen zum Bauen Nummer 4, Format A4, 24 Seiten, geheftet, Preis: Fr. 20.-, für SIA-Mitglieder Fr. 14.-.

Korrigenda

Vorgespannte Betonkonstruktionen

SI+A 48, 21.11.1996, S. 35

Der Tagungsbericht über das FIP-Symposium und Generalversammlung in Hefi 48 enthält einen Fehler. Der an der FIP-Generalversammlung beschlossene neue internationale Verband, der durch die Vereinigung von FIP und CEB zustande kommt, heisst nicht ebenfalls FIP, sondern FIB (Fédération internationale du Béton).

Ausstellungen

Sarnafil Blackbox

9.12.–20.12.1996, ETH Hönggerberg, Zürich, Architekturfoyer HIL, Eröffnung: 9.12., 18 Uhr, Auditorium E.3, mit Vorträgen von Prof. *Hansvordt Preisig*, Technikum Winterthur, und Prof. *Arthur Rüegg*, ETH Zürich.

Vom 9. bis zum 20. Dezember 1996 präsentiert sich die Sarnafil AG zusammen mit Partnerfirmen im Architekturfoyer der ETH Hönggerberg. Eingeladen hat das Ressort Ausstellungen des Institutes gta. Mit einfachen und originellen Mitteln wird informiert und das Interesse für den Einsatz von Kunststoff am Bau geweckt – nicht zuletzt bei den 1400 Architekturstudenten, die den Raum täglich frequentieren.

Eine Baugerüstkonstruktion trägt die schwarze, schachtelförmige Hülle der Blackbox. Die Hülle ist aus einer umweltfreundlichen Kunststoffdichtungsbahn gefertigt, welche üblicherweise in der Dichtigkeitsebene von Flachdächern eingesetzt wird. Es werden vorwiegend ökologisch interessante Produkte der neuesten Generation gezeigt. Alle Informationen im Inneren der Blackbox sind auf verschiedene Kunststoffdichtungsbahnen gedruckt – Materialien, welche in der Praxis im Hoch- und Tiefbau Anwendung finden. Andere Exponate zeigen sich in ungewohnter, praxisfremder Form: Ein Mobile aus Kunststofffensterprofilen, Sessel aus wärmedämmendem EPS (Expandiertes Polystyrol) oder ein aus einer Drainschutzbahn gefertigtes Sofa – ein Recyclingprodukt, das gewöhnlich unter einer Humusschicht auf begrünten Flachdächern hilft, das Regenwasser abzuleiten.

Alberto Camenzind

13.12.1996–23.1.1997, ETH Zürich-Zentrum, Haupthalle, Eröffnung: 12.12., 18 Uhr, Auditorium E.3, mit Vorträgen von *Flora Ruchat-Roncati*, ETH Zürich, und *Werner Oechslin*, Institut gta, ETH Zürich.

Die erste Retrospektive des in Zürich und im Tessin lebenden Architekten *Alberto Camenzind* wurde auf Anregung von *Flora Ruchat-Roncati*, ETH Zürich, in die Wege geleitet. Als Wegbereiter der weltweit beachteten «Tendenza» hat er nicht nur im Laufe von fünf Jahrzehnten im Tessin ein umfangreiches und bedeutendes Œuvre geschaffen, auch Lausanne und Zürich sind wichtige Stationen seiner beruflichen Karriere. In Lausanne war Camenzind Chefarchitekt der Expo 64 und hat u.a. die «Voie Suisse» realisiert. In Zürich wirkte er ab 1965 als Professor an der ETH Zürich.

Zur Ausstellung erscheint eine umfassende Monographie in der Buchreihe «Dokumente zur modernen Schweizer Architektur», die von *Flora Ruchat-Roncati* und *Werner Oechslin* herausgegeben wird. Die Publikation umfasst Aufsätze von *Diego Peverelli*, *Christof Kübler*, *Michael Alder*, Texte von *Alberto Camenzind*, einen Werkkatalog mit ca. 35 Bauten und Projekten, ein Werkverzeichnis, ausgewählte Literatur und eine Kurzbiographie (Preis: Fr. 70.-).

Tagungen

Wege und Umwege in der Verkehrsplanung

17.1.1997, Zürich

Das Institut für Verkehrsplanung, Transporttechnik, Strassen- und Eisenbahnbau der ETH Zürich führt eine an Verkehrsplaner und weitere am Thema Interessierte gerichtete Tagung durch, welche zeigen soll, wie in der schweizerischen Verkehrsplanung guten Ideen oft vorerst abgelehnt werden, in der Versenkung verschwinden und nach einigen Jahren anerkannt und zu unentbehrlichen Instrumenten entwickelt werden.

Programm und Anmeldeformulare:

Institut für Verkehrsplanung, Transporttechnik, Strassen- und Eisenbahnbau, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, Telefon 01/633 31 05, Fax 01/633 10 57.

Flughafenerweiterung: Im Team zum Erfolg

21.1.1997, Swissôtel, Zürich-Oerlikon

Die Planungsteams der Studienaufträge «Midfield» und «Flughafenkopf» der 5. Bauetappe Flughafen Zürich, die diese anspruchsvolle Konkurrenz für sich entscheiden konnten, geben einen Einblick in ihre Arbeitsweise und Lösungsprozesse. Was waren die Voraussetzungen und die besonderen Leistungen, die diesen Erfolg ausmachten? Wie war vorzugehen, damit die Gesamtleistung der Planergruppe grösser wurde als die Summe der einzelnen Beiträge? Welche Schwierigkeiten waren auf dem Weg zum Erfolg zu überwinden?

Diese Veranstaltung des Zentrums für integrierte Planung im Bauwesen ZIPBau wird abgerundet durch Beiträge von Exponenten der Bauherrschaft, Spezialisten der Teamarbeit und Hauptbeteiligten bei der Durchführung der Studienaufträge und der Analyse der Resultate.

Anmeldung:

ZIPBau Sekretariat, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/633 31 15, Fax 01/633 10 88.

Vorträge

Hochwasserschutz und Raumplanung.

11.12.1996, 17.15–19 Uhr, ETH Zürich, Maschinenlaboratorium, Sonneggstrasse 3, Auditorium H44. Referenten: *H.P. Willi*, dipl. Ing., BA für Wasserwirtschaft, Bern, *Tb. Egli*, Dr.-Ing., Rügger Geotechnik AG, St. Gallen, *D. Comsuegra*, Dr., ETH Lausanne. Veranstalter: ETH-Institut für Kulturtechnik, SIA, SVVK.

Schallquellenlokalisierung an Eisenbahnfahrzeugen mittels Arraytechnik.

18.12.1996, ETH Zürich, Sternwartstrasse 7, Auditorium ET-C1. Referent: *Bernd Barsikow*, dipl. Ing., Ingenieurbüro akustik-data, Berlin. Veranstalter: ETH/Akustisches Kolloquium.